

Pädagogische Fortbildung

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **21 (1914)**

Heft 25

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-533111>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Pädagogische Fortbildung.

1. In diesen Tagen war in Bern „Jugendfürsorge-Woche“. Sie dauerte vom 15. bis 20. Juni. Die Verhandlungen fanden im Grobstratsaale statt. In leitenden Kreisen des Schweizer, kathol. Volksvereins bestand die Absicht, mit dieser Veranstaltung eine Generalversammlung seiner Sektion für Erziehung und Unterricht zu verbinden. Leider konnte indessen dieses Projekt infolge verschiedener unvorhergesehener Umstände nicht verwirklicht werden. Dagegen wurden unsere Gesinnungsgenossen gemahnt, denjenigen Abteilungen, welche die großen Gebiete der Erziehung und des Unterrichts zur Darstellung bringen, ihre besondere Aufmerksamkeit zuzuwenden. Es wird sich alsdann Gelegenheit bieten, in einer später zu veranstaltenden Versammlung der Sektion für Erziehung und Unterricht das Fazit der durch jene Gruppen der Ausstellung gebotenen neuen Anregungen zu ziehen und die Frage nach den nächstliegenden Lehren dieser Ausstellungsabteilungen zu beantworten. Wir hoffen, daß viele diesem Wunsche nachgekommen sind, auf daß unser Tag für Erziehung und Unterricht recht praktisch, fruchtbar sich gestaltet. Das Programm für die „Schweiz. Fürsorge-Woche“, die abgelaufen ist, wenn diese Nummer in die Hände der Lehrer kommt, lautete also:

1. Tag: Montag den 15. Juni, vormittags 8 $\frac{1}{2}$ Uhr. Allgemeiner Kinderschutz. a) Hauptthema: Die Kinderschutz-Gesetzgebung in der Schweiz, wie sie ist und wie sie sein sollte. Referent: Prof. Dr. E. Borel, Genf. Korreferent: Frl. Bertha Bünzli, Lehrerin, St. Gallen. 1. Botant: Dr. Silbernagel, Zivilgerichtspräsident, Basel. b) Berichterstattung über: Die Amtsvormundschaft, ihre Organisation und Bedeutung. Referent: Dr. J. Leuenberger, Amtsvormund in Bern.

2. Tag: Dienstag, den 16. Juni, vormittags 8 $\frac{1}{2}$ Uhr. Vorschulpflichtiges Alter. a) Hauptthema: Die Bedeutung und Organisation der Säuglingsfürsorge, der Krippen, Kinderbewahranstalten und weiterer prophylaktischer Veranstaltungen im Kampfe gegen die Gefährdung unserer Jugend. Referent: Frau Dr. Imboden-Reiser, St. Gallen. Korreferent: Dr. med. C. Regli, Bern. 1. Botant: Pfarrer Wenger, Bern. 2. Botant: Dr. med. Bernheim-Karrer, Zürich. b) Berichterstattung über: Mutter- und Säuglingsschutz in der Schweiz. Referent: Dr. med. B. Streit, Bern.

3. Tag: Mittwoch, den 17. Juni, vormittags 8 $\frac{1}{2}$ Uhr. Schulpflichtiges Alter. a) Hauptthema: Die sozialpädagogische Aufgabe der Volksschule. Referent: H. Hiestand, Vorsteher des städt. Kinderfürsorgeamtes Zürich. Korreferent: Schulinspektor Genchuz, Lausanne. 1. Botant:

Sekundarlehrer Gafmann, Winterthur. 2. Botant: Fr. Steiner, Lehrerin, Dagmersellen. b) Berichterstattung über: Erwerbsmäßige Kinderarbeit. Referent: Prof. Dr. de Maday, Neuenburg. Korreferent: Fr. Dr. Wirth, St. Gallen.

4. Tag: Donnerstag, den 18. Juni, vormittags 8¹/₂ Uhr. Allgemeiner Schweizerischer Erziehungstag. a) Hauptthema: Die Förderung der physischen Tüchtigkeit der schweizerischen Jugend (inkl. Bekleidung und Ernährung armer Schulkinder). Referent: Gymnasiallehrer Steinemann, Bern. Korreferenten: Redaktor Chaudet, Vivis, und Stadtrat G. Leu, Schaffhausen. 1. Botant: A. Frey, Lehrer an der Oberrealschule Basel. 2. Botant: Gymnasiallehrer S. Merz, Burgdorf. b) Berichterstattung über: Die staatliche und kommunale Jugendfürsorge nach ihrer Organisation und ihrem Verhältnis zur privaten Wohltätigkeit. Referent: Pfarrer A. Wild, Mönchaltorf.

5. Tag: Freitag, den 19. Juni, vormittags 8¹/₂ Uhr. Nachschulpflichtiges Alter. a) Hauptthema: Aufgaben, Organisation und Ziele der Fürsorge für die schulentlassene Jugend. Referent: Frau Richter-Bienz, Basel. Korreferent: (speziell über die Bedeutung des Alkoholismus in der Erziehung der Jugend): Direktor Tobler, Sanderziehungsheim Hof Oberkirch bei Kaltbrunn. 1. Botant: Direktor Hausknecht, Drogens. 2. Botant: Pfarrer Zimmermann, Basel. b) Berichterstattung über: Bekämpfung jugendlichen Verbrechertums. Referent: Bundesanwalt Dr. O. Kronauer, Bern.

6. Tag: Samstag, den 20. Juni, vormittags 8¹/₂ Uhr. Fürsorge für Anormale. a) Hauptthema: Die volkswirtschaftliche Bedeutung der Bildung körperlich und geistig Anormaler. Referent: Nationalrat Pflüger, Zürich. Korreferent: Vorsteher Guckelberger, Wabern bei Bern. 1. Botant: Pfarrer Dr. Nager, Schulinspektor, Attinghausen. b) Berichterstattung über: Was läßt sich tun, um der Zunahme anormaler Kinder zu steuern? Referent: Dr. med. Good, Münstingen.

Ein Zweites. Wie so viele andere wird auch die diesjährige Tagung des Schweiz. Seminarlehrervereins an die Landesausstellung geknüpft und mit dem Schweiz. Lehrertag verbunden werden. Die Jahresversammlung ist angesetzt auf Sonntag, den 21. Juni, nachmittags 5 Uhr, im Kasino in Bern und wird nebst geschäftlichen Dingen eine Erörterung der Frage über Militärdienst der Seminaristen und ein orientierendes Referat Hrn. Direktor Ed. Balsigers über die pädagogische Abteilung der Landesausstellung bringen. — (Schluß folgt.)